



# Sammlung Theaterzettel

## Der Erbförster

**Ludwig, Otto**

**1898-04-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. April 1898.

79. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

Regie: Herr Fender.

## Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	Herr Godect.	Der Pastor von Waldenrode	Herr Hilbrandt.
Robert, sein Sohn	Herr Stury.	Möller, Stein's Buchhalter	Herr Kaiser.
Christian Ulrich, Förster im Dästerwalde genannt der Erbförster	Herr Ernst.	Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Herr Tietsch.
Sophie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Weiler, Ulrich's Holzhüter	Herr Jacobi.
Andres, Forstgehülfe,	Herr Weger.	Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Langhammer.
Wilhelm,	Herr Kökert.	Frei,	Herr Eichredt.
Marie,	Frl. Wittels.	Lindenschmied, Wittdiebe	Herr Bösch.
Wilkens, Großbauer, der Försterin Oheim	Herr Fender.	Katharine, ein Bauernmädchen	Frau De Lanf.
		Bauern.	

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Dästerwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

## Eintrittspreise.

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.—	Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberg) Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigsbafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neffran, Rheinan. Schweigen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung			
frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Mittwoch, den 27. April 1898. 78. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.